

L00185 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 5. 3. 1893

HERRN DOCTOR RICHARD BEER-HOFMANN

WIEN

I WOLLZEILE 15 .

Lieber Richard,

5 für die Anempfehlung von QUISISANA meinen besten Dank! Ich fühle mich hier
sehr wohl, und habe überdies ein sehr hübsches Parterrezi m̄ er mit Ausblick aufs
weite Meer, das herrlichste Wetter (ke n̄ e keinen Ueberzieher mehr) und sehr
fympathische Gefellschaft (die malende Schwester ROSENTHAL 's und die SOPHIE
LINK , seit 6 Wochen in Berlin verheiratet). – Ich bin meist im Freien, und pendle
10 zwifchen LOVRANA und VOLOSKA , hin u her. – Gearbeitet – wenig; i m̄ erhin
ein Stück der Novellette . – Die » Familie « durchgelesen, merke, dafs was fehlt,
und bin nicht recht klar was. Ich werde es auch jedenfalls in 2–3 Wochen vor-
lesen, aber um Rathschläge erfuchen müffen. Keineswegs lese ich, bevor wir Ihre
Novelle zu hören beko m̄ en, was hoffentlich kurz nach meiner Ankunft möglich
15 fein wird! –
– Ich denke nicht gern ans Fortreifen; die Ruhe hier thut mir ganz unbeschreiblich
wohl; wäre ich mein eigener Herr, so blieb' ich zwei Monate da. We n̄ man auch
nicht , arbeitet, – man hat die Empfindung, dafs man es jeden Augenblick könnte,
was fast noch mehr werth ist. – Hübsch wär's, we n̄ wir das nächste Frühjahr die
20 ganze QUISISANA miethen könnten! – Ah, diese Luft – einfach entzückend! – Es
ift doch recht traurig zu den »Müffenden« zu gehören! –
Grüßen Sie LORIS und SALTEN aufs allerherzlichste, desgleichen SCHWARZKOPF ,
der mir doch zwei Zeilen über das Befinden seines Bruders schreiben möchte;
und grüßen Sie nebstbei jedermann, der die Freundlichkeit hat nach mir zu
25 fragen. – Schade, dafs , Sie nicht auch da find! Hoffentlich find ich Sie aber in
gefeigneterer Sti m̄ ung als ich Sie verlassen!
Stets der Ihre

Arthur.

ABBAZIA 5. 3. 9 3 .

30 So n̄ tag

. –

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 1667 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Pension »Quisisana« Abbazia«. 2) Stempel: »Abbazia, 5/3 9 3«.

3) Stempel: »Wien 1/1, 6/3. 93, 11½V–1N, Bestellt«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 42.